

Die Augen – das Tor zu unserer Seele

Mit ganzheitlicher Therapie zum besseren Sehen

Die Augen sind unsere wichtigsten Sinnesorgane. Durch sie erschließt sich uns die Welt. Deshalb ist es umso schwieriger, wenn sich unsere Sehkraft reduziert oder wir gar im Kontext einer Sehstörung und/oder Augenerkrankung um unser Augenlicht fürchten müssen.

Seit vielen Jahren beschäftigt mich das Thema Augen – und ich habe herausgefunden, dass sich unter der **Einnahme von Homöopathie und anderen Nährstoffen** die Sehstärke in einzelnen Fällen sogar wieder verbessern kann. Allerdings nicht immer und auch nicht von jetzt auf nachher. Deshalb bin ich dazu übergegangen, die (vom Arzt oder Optiker) ausgemessenen Werte über den kinesiologischen Muskeltest zu überprüfen bzw. zu ermitteln, ob es nicht eher sinnvoll ist, wenn man für die Brille ein bisschen unterhalb der Werte bleibt – auch damit die Augenmuskeln nicht noch schneller in ihrer Stabilität nachlassen und sich die Sehstärke noch schneller verschlechtert.

Und nicht zuletzt: **Augenmuskeln kann man/frau trainieren**. Da gibt es sehr effektive Übungen und zudem eine kinesiologische Augenbalance, die die Gehirnhälften wieder verbindet und dadurch ganzheitliches Sehen oft überhaupt erst möglich macht.

Auf meiner Praxis-Internetseite finden Sie zudem nähere Informationen über die von mir ebenfalls angebotene **Augen-Akupunktur nach Prof. Boel**, die ich begleitend zur homöopathischen Therapie immer dann einsetze, wenn diese Methode für Sie und Ihre Sehstörung infrage kommt.

Und um das Spektrum der Möglichkeiten zu komplettieren, treten wir natürlich auch rund um das Thema Augenstörungen und -erkrankungen mit den Ursachen hinter der Störung auf einer tieferen Ebene in Kontakt. Denn fast immer lassen sich hinter Sehstörungen tiefere Wahrheiten und/oder Verstrickungen finden, die aus welchen Gründen auch immer ausgeblendet und damit dem eigenen Entfaltungsschatz entzogen werden. Dabei stellen sich dann eventuell folgende Fragen: Was will ich da nicht sehen? Oder auch: Was will ich unbedingt so sehen, wie es in Wahrheit vielleicht aber gar nicht ist? Aber auch: Wo bin ich blind für mein eigenes Potential? Dieser Teil der ganzheitlichen Augen-Therapie dient also dazu, die (inneren) Augen zu öffnen für das, was uns bisher (von uns selbst) entgangen ist, weil wir da bislang nicht hingeschaut haben.

Um die vielfältigen Beschwerdebilder rund um unsere Augen ganzheitlich zu therapieren, müssen wir also die unterschiedlichsten Bausteine zusammentragen. Denn meist braucht es mehr als Medikamente, um eine wirklich tiefgreifende positive Veränderung herbeizuführen. Da gilt es schon mal – je nach Bedarf - loszulassen, aufzustellen und vielleicht mittels Hypno-Chirurgie Ihr Leiden sogar „imaginär“ zu operieren.

Und bitte vertrauen Sie Ihrem Körper - und Ihren Augen, die Sie vielleicht durch das Tor der Seele hindurchführen und mit einem neuen Blickwinkel auf Ihr Leben und auf sich selbst beschenken wollen. Entschlüsseln wir also das, was bislang noch im Schatten lag. Damit es keine bösen Überraschungen mehr gibt. Dabei begleite ich Sie sehr gerne.

Ihre Charlotte C.Oeste